

„Berliner Tageblatt“
Verleger: Rudolf Hoffe in Berlin.
Redaktion: Rudolf Hoffe in Berlin.



Abonnements-Preis
Für das Berliner Tageblatt u. Handels-Zeitung, für ein Jahr...

Berliner Tageblatt

Nr. 243
37. Jahrgang

und Handels-Zeitung.

Sonnabend
16. Mai 1908

Stierz die Wochen-Beilage
„Haus, Hof, Garten“ Nr. 20.

Arbeit für die Zukunft.

Von Lucien Hubert.

Der Vertrag, der täglich über die Grenzregulierung zwischen Rongo und Kamerun von Frankreich und Deutschland geschlossen wurde, bedeutet nicht als ein Aufheben...

nisse angeschlossen, oder die einen besseren Zugang zu wichtigen Gebieten erhielten. Im Sinne des ersten Gedankens gewinnt Frankreich an der Südgrenze Kameruns im westlichen Teil...

zuzugewinnen, oder die einen besseren Zugang zu wichtigen Gebieten erhielten. Im Sinne des ersten Gedankens gewinnt Frankreich an der Südgrenze Kameruns im westlichen Teil...

Der Staatssekretär des Reichsjustizamtes ist von seiner Reise nach Süddeutschland zurückgekehrt. Wie erinnerlich, hat er sie deshalb unternommen, um mit den Regierungen der großen Bundesstaaten wegen seiner Absichten über die Durchführung der...

Elektrizität und Polizei.

Aus sachmännischen Kreisen wird uns geschrieben: Im Ministerialrat der Handels- und Gewerbeverwaltung ist kürzlich der Entwurf einer Polizeiverordnung für die Einrichtung, den Betrieb und die Überwachung elektrischer Kraftstromanlagen vorberathen worden, der zu den schwersten Bedenken Anlaß geben muß.

Massenverhaftung von Chinesen in Chabarowsk.

Die Beziehungen zwischen Rußland und China haben sich seit dem Vorsturm der Frieden, über dessen Vollzug noch viel Streit herrscht, außerordentlich abgekühlt. Die im Friedensvertrag enthaltene Bestimmung, nach der die Mandchurei an China zurückgegeben werden soll, ist die Hauptursache dieses gespannten Verhältnisses.

St. Petersburg, 15. Mai.

Der sinesische Gesandte in Petersburg hat folgende Depesche von den Chinesen in Chabarowsk erhalten: Während der heftigen Kämpfe in der sinesischen Exekutive, dessen Beschlüssen von der russischen Regierung genehmigt sind, erließen ein russischer Polizeibefehl, unterhalb der Bevölkerung und arretierte alle Zufahrer ohne Ausnahme, darunter viele reiche sinesische Kaufleute. Er ließ aber zweihundert Chinesen ins Ghetto abführen, wo sie bis zur Stunde eingesperrt sind.

Über die Vorgänge, die dem Polizeibefehligen der Murrstadt Anlaß oder Vorwand zu seiner Verhaftung der Chinesen lieferten, ist noch nichts bekannt. Daher läßt sich einleiten nicht be urteilen, ob politische Dinge bei der Sache mitwirkten. Politische Zwänge haben solche Ereignisse bei der gegenwärtigen Lage in Ostasien auf alle Fälle. Chabarowsk hat eine sehr reiche sinesische Kolonie, und was dort passierte, kann sich auch an anderen Orten, in denen die Chinesen bedeutende Handelsinteressen haben, wiederholen. In dem Augenblicke, in dem Rußland sich anläßt, durch den Bau der Murrbahn eine neue Welle der Bedrohung seines Handels in Ostasien zu eröffnen, werde dieses natürlich doppelt empfindlich und vorsichtig sein.

Die Arbeit der geographischen Aufnahme der Grenzgegenden, die von zwei gemischten Missionen im Laufe des letzten Jahres ausgeführt wurde, bereitete glücklich die endgültige Regelung der schwebenden Fragen vor; die gute Harmonie zwischen den deutschen und französischen Offizieren, denen diese Aufgabe oblag, war ein beachtenswertes Vorzeichen für den späteren glücklichen Erfolg der Arbeit.

Der Vertrag, wie er der kurze Zeit unterzeichnet wurde, ist für beide Parteien völlig befriedigend. Was besonders an ihm anfällt, ist sein Charakter als absoluten Gleichmaßes, der praktische Bestand, der aus seinen Bestimmungen spricht, die klar durch trennende Verbesseerung, die jede der beiden Kolonien durch ihn erhält.

Endlich muß man auch die Gesichtspunkte anerkennen, mit der die Verhandlungen in der Weiterverfolgung des so glücklich eingeleiteten Weges den Austausch einer Anzahl von Landgebieten vornahm, die entweder die Grenzlinien deutscher machten, indem sie die Grenze an die Bodenverhält-